



Schauspielerin Jutta Speidel mit Horizont-Kindern im neuen Haus Foto: Klaus Haag

Speidel: Zweites Haus bald fertig

Es ist ein Herzensprojekt für Schauspielerin Jutta Speidel (63): das zweite Haus ihres Vereins *Horizont*, das sie gestern im Domagkpark auf dem Gelände der ehemaligen Funkkaserne in Freimann vorgestellt hat. Speidels Verein mit Stiftung kümmert sich seit 20 Jahren um obdachlose Mütter und ihre Kinder. Sie hat schon mehr als 2000 Menschen in ein selbstbestimmtes Leben begleitet. Das 2004 eröffnete erste *Horizont*-Haus platzt mit seinen 24 Wohnungen und zwei Notschlafplätzen aus allen Nähten, das zweite Haus soll nun Platz zum dauerhaften Wohnen bieten.

Im nächsten Frühjahr soll Eröffnung sein. Im Haus gibt es 48 Wohnungen für Familien in Not, die geflüchtet sind, häusliche Gewalt erlebt haben oder von Armut bedroht sind. In der neuen Unterkunft dürfen auch Männer leben, im ersten *Horizont*-Haus sind viele Bewohnerinnen dafür zu traumatisiert. Auf ungefähr sechs Millionen Euro schätzt Speidel die Kosten für das Projekt, nach wie vor seien Stiftung und Verein auf Spenden angewiesen. Das neue *Horizont*-Haus bietet weit mehr als Wohnraum: Auch eine Kinderkrippe, ein Kindergarten, ein Restaurant, eine Kulturbühne sowie Kinder- und Jugendwerkstätten werden gebaut. Diese sollen auch der Allgemeinheit offen stehen und damit die Bewohner in die Nachbarschaft integrieren. Für sozial benachteiligte Frauen werden Sprach- und Computerkurse angeboten, um sie für den Arbeitsmarkt fit zu machen. „Es gibt noch viel zu tun“, sagt Jutta Speidel. „Es ist toll zu sehen, wie sich das Projekt ständig weiterentwickelt.“

RAMONA WEISE